



Westfalen

Gase | Energieversorgung | Tankstellen

Westfalen Aktiengesellschaft * 48136 Münster



*005*5*8**K4031*

August Kuhfuss
Nachf. Ohlendorf GmbH
FAO: Sicherheitsingenieur
Braunschweig
Münchenstr. 9
38118 Braunschweig

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
Fon: +49 251 695-0
E-Mail: info@westfalen.com

Doris Konerding
Tel: 0251-6956282
sales-flaschengas@westfalen.com

Ihre Kundennummer
1000878

06.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Information unserer Kunden ist uns wichtig. Erst recht, wenn es um die Sicherheit geht!

Daher erhalten Sie von uns in Verbindung mit den bei uns bezogenen Gasen die aktuellen Sicherheitsdatenblätter gemäß der REACH-Verordnung per Briefpost.

Bitte leiten Sie diese Information unverzüglich an alle Personen in Ihrem Betrieb weiter, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und für den Umgang mit den Gasen verantwortlich sind.

Alle älteren Sicherheitsdatenblätter der entsprechenden Produkte verlieren ihre Gültigkeit.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Westfalen Aktiengesellschaft

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Anlage

Sicherheitsdatenblätter 104



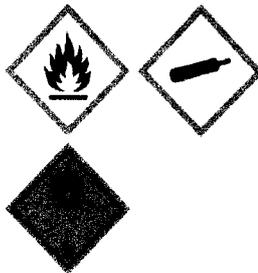
Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 9001 und 14001
Gase/Energieversorgung

Aufsichtsrat: Wolfgang Fritsch-Albert (Vors.)
Vorstand: Dr. Thomas Perkmann (Vors.), Dr. Meike Schäffler, Jesko von Stechow
Amtsgericht Münster HRB 186
Commerzbank Münster - IBAN DE48 4004 0028 0395 4492 00 - BIC COBADE33XXX
Sparkasse Münsterland Ost - IBAN DE54 4005 0150 0000 0071 38 - BIC WELADED1MST
Volksbank Münster - IBAN DE64 4016 0050 0001 6045 00 - BIC GENODEM1MSC
Postbank Dortmund - IBAN DE89 4401 0046 0039 2254 67 - BIC PBNKDE33XXX
USt.-IdNr. DE126117135

00026



Gefahr



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : Propan
Sicherheitsdatenblatt-Nr. : WAG-104
Andere Bezeichnungen : Propan
CAS-Nr. : 74-98-6
EG-Nr. : 200-827-9
EG Index-Nr. : 601-003-00-5
REACH-Registrierungsnr. : 01-2119486944-21
Chemische Formel : C3H8
Synonyme : R290

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen : Industrielle und gewerbliche Verwendungen. Vor Verwendung Gefährdungsbeurteilung durchführen.
Prüfgas / Kalibriergas.
Chemische Reaktion / Synthese.
Verwendung als Brennstoff.
Brenngas für Schweißen, Schneiden, Wärme und artverwandte Verfahren.
Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für weitere Informationen über Verwendungen.

Verwendungen von denen abgeraten wird : Anwendungen durch Verbraucher.
Nicht für andere als die aufgeführten Verwendungen einsetzen. Für Auskünfte über andere Verwendungen Kontakt zum Lieferanten aufnehmen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Westfalen AG
Industrieweg 43
DE- 48155 Münster
Deutschland
T +49 251 695 0 - F +49 251 695 73449
sdb@westfalen.com - www.westfalen.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 5459-80625

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität	Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen	+49 (0) 551 19240	





- Augenkontakt : Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Verschlucken : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Siehe Abschnitt 11.
- Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid.
Trockenes Pulver.
Wassersprühstrahl oder Wasserdampf.
Unterbrechung der Gaszufuhr ist die wirkungsvollste Maßnahme zur Kontrolle.
Bei der Benutzung von CO₂-Feuerlöschern besteht das Risiko einer elektrostatischen Aufladung. Diese dürfen daher in Bereichen, in denen möglicherweise eine explosionsfähige Atmosphäre vorliegt, nicht eingesetzt werden.
- Ungeeignete Löschmittel : Wasserstrahl zum Löschen ungeeignet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Spezielle Risiken : Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezifische Methoden : Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen.
Maßnahmen der Brandbekämpfung auf den Brand in der Umgebung abstimmen.
Druckbehälter können bersten, wenn sie direktem Feuer bzw. Wärmestrahlung durch Feuer ausgesetzt sind. Gefährdete Druckbehälter mit Wassersprühstrahl aus geschützter Position kühlen. Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in Abflüsse und die Kanalisation gelangen lassen.
Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.
Wassersprühstrahl oder Wasserdampf einsetzen, um Rauch niederzuschlagen.
Behälter aus dem Wirkungsbereich des Brandes entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.
Standardschutzkleidung und -ausrüstung (Umluftunabhängiges Atemschutzgerät) für die Feuerwehr.
Standard EN 469 - Schutzkleidung für die Feuerwehr. Standard EN 659 - Schutzhandschuhe für die Feuerwehr.
Standard EN 137 - Umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollgesichtsmaske.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal : Örtlichen Alarmplan beachten.
Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
Gebiet räumen.
Zündquellen beseitigen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.
Auf windzugewandter Seite bleiben.
Für weitergehende Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

